

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 3

Titel: Auf dem Weg zum Farbkreis (11 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Auf dem Weg zum Farbkreis

4.1.4

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen die Primär- und Sekundärfarben und ihre Beziehung zueinander kennen.
- Sie erstellen einen sechsteiligen Farbkreis.

Anmerkungen zum Thema:

Unter **Primärfarben**, die auch als Farben erster Ordnung oder Grundfarben bezeichnet werden, versteht man jene Farbsubstanzen, die selbst nicht durch Mischen erzeugt werden können, aus denen man aber umgekehrt alle anderen Farbtöne herstellen kann. Lange Zeit war man der Meinung, dass dies die Farben *Rot*, *Blau* und *Gelb* seien. Wir wissen aber heute, dass man optimale Mischungsergebnisse nicht einfach mit Blau, sondern *Eisblau* (Cyan) und auch nicht mit Rot, sondern *Purpur-Rot* (Magenta) erzielt.

Aus der Mischung zweier Primärfarben entstehen Mischfarben, die auch als Farben zweiter Ordnung oder **Sekundärfarben** bezeichnet werden. Die Mischfarben sind *Orange* (Magenta + Gelb), *Violett* (Magenta + Cyan) und *Grün* (Cyan + Gelb).

Grundfarben und Mischfarben bilden den **sechsteiligen Farbkreis** nach Goethe. Die Grundfarben und Mischfarben wechseln sich hier gemäß ihrer verwandtschaftlichen Beziehungen in der Reihenfolge ab.

In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler die wesentlichen objektiven **Gesetzmäßigkeiten der Farbenlehre** kennen, indem sie Primär- und Sekundärfarben experimentell erfahren. Im praktischen Tun lernen die Schüler Farben zu mischen. Sie entwickeln dadurch eine stärkere Sensibilität hinsichtlich farbiger Erscheinungen und können künftig Farben gezielter einsetzen. Das Mischen der Farben schult die Wahrnehmung. Schüler erkennen, dass eine *Farbdifferenzierung* durch *Farbbeschränkung* auf Primärfarben möglich ist. Sie lernen visuelle Reize differenziert wahrzunehmen und nach bestimmten Kriterien zu ordnen. Mit dem Farbkreis lernen die Schüler eine Ordnung kennen, die sie leicht nachvollziehen können und die ihnen Einsichten in *Farbverwandtschaften* und Farbkontraste ermöglicht. Da bei der Beschreibung ästhetischer Phänomene der modernen Kunst die Farbe eine wichtige Rolle spielt, sind Kenntnisse hierzu unabdingbar.

Literatur zur Vorbereitung:

Beutl, Petra: Fühl das Rot und sieh das Blau – Mit Kindern die Welt der Farben entdecken, Christophorus Verlag, Freiburg im Breisgau 1998

Heller, Eva: Die wahre Geschichte von allen Farben, Lappan-Verlag, Oldenburg 1994

Hietkamp, Eveline: Kunst erleben – Kunst begreifen, Cornelsen Verlag, Berlin 1998

Nerdinger, Winfried: Perspektiven der Kunst, Verlag Martin Lurz, München 1994

Walch, Josef/Michael, Klant: Bildende Kunst 1, Sehen – Verstehen – Gestalten, Schroedel Verlag, Hannover 1997

4.1.4

Auf dem Weg zum Farbkreis

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Herstellen der Mischfarben über die Grundfarben
2. Schritt: Bemalen der Steine
3. Schritt: Ordnen der Steine zu einem Farbkreis

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 5. bis 6. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Kieselsteine (Durchmesser 4 bis 5 cm) bemalen (roter, gelber, blauer, grüner, orangefarbener und violettfarbener Stein) • 3 Begriffskarten (vgl. Texte und Materialien M 1) herstellen, bei denen die obere Hälfte mit dem entsprechend farbigen Papier beklebt wird • 2 Begriffskarten aus Folie (vgl. Texte und Materialien M 2) herstellen; Kreise mit einem Durchmesser von 20 cm aus laminiertem Transparentpapier ausschneiden (3 blaue, 3 rote und 3 gelbe Kreise) • Arbeitsblätter in Klassenstärke auf festeres Papier kopieren (vgl. Texte und Materialien M 3) • Objektkasten aus Holz bauen (vgl. Texte und Materialien M 4)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Heißklebepistole • Laminiergerät
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Kieselsteine pro Schüler • 3 Farbnäpfchen aus dem Wasserfarbkasten (gelb, magenta, cyan) • Paletten bzw. Unterlagen (zum Mischen der Farben) in Klassenstärke • Wassergläser • Deckfarbkasten • Pinsel • Tesafilm

Auf dem Weg zum Farbkreis

4.1.4

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Herstellen der Mischfarben über die Grundfarben

- Die Schüler mischen mithilfe der Grundfarben weitere Farben.
- Sie lernen die Mischfarben kennen und stellen verschiedene Mischfarben her.



Die Unterrichtseinheit beginnt mit der Präsentation von **grauen Kieselsteinen**, die im weiteren Verlauf bemalt werden und dann in Anlehnung an den sechsteiligen Farbkreis zu einem sechsteiligen Kreisring gelegt werden.

Die Schüler versammeln sich im Sitzkreis um die Kieselsteine. Der Lehrer erzählt, dass die Kieselsteine mittels verschiedener Farben angemalt werden sollen, aber nur die **drei Farbnäpfchen** (gelb, magenta, cyan) zur Verfügung stehen. Der Lehrer fragt zunächst im *Unterrichtsgespräch* wie man diese Farben bezeichnet; die Farben werden gegebenenfalls von den Schülern benannt und die **Begriffskarten** (vgl. **Texte und Materialien M 1**) werden zur Sicherung an die *Tafel* geheftet.



Zur Herstellung weiterer Farben werden die Schüler den Vorschlag machen, die vorhandenen drei Farben zu mischen. Welche Farben beim Mischen entstehen, sollen die Schüler im weiteren Unterrichtsverlauf durch Probieren herausfinden. Der Sitzkreis wird aufgelöst. Die **Arbeitsmaterialien** (*Palette, Wasserglas, Pinsel, Farbkasten*) werden verteilt. Die Schüler versuchen in *Einzelarbeit* ohne weitere Vorgaben neue Farben zu mischen.



Hierbei ist es vorteilhaft, wenn die drei Farbnäpfchen (magenta, gelb, cyan) aus dem Wasserfarbkasten herausgenommen werden. Dies gewährleistet, dass nur mit diesen Farben gearbeitet wird.



Durch das Mischen der Farben können die Schüler selbstständig das **Farbverhalten** erleben und die **Gesetzmäßigkeiten der Farbenlehre** entdecken.

Nachdem die Schüler einige Farben ermischt haben, werden die **Ergebnisse** gesammelt und im *Plenum* ausgewertet. Es kommt zu einem Erfahrungsaustausch. Der Lehrer fragt zunächst noch einmal nach der Bezeichnung der Farben mit deren Hilfe die Mischversuche durchgeführt wurden. Wenn die Schüler die Farben nennen, werden die entsprechenden **transparenten Farbkreise** (gelb, cyan, magenta) mit Tesafilm an der Fensterscheibe befestigt.



Mit den übrigen transparenten Farbpapieren, die ebenfalls an der Fensterscheibe befestigt werden, wird das **Zustandekommen der Mischfarben** verdeutlicht. Dies geschieht jedoch erst, nachdem die Schüler ihre Erfahrungen beim Mischen der Farben ausgetauscht haben. Durch das Übereinanderlegen der transparenten Farbkreise wird der Mischvorgang nachvollzogen. Die Kreise werden wie folgt überlappend angeklebt:

- gelb und magenta ⇒ orange
- rot und cyan ⇒ violett
- gelb und cyan ⇒ grün

Die Begriffe **Grundfarben** und **Mischfarben** werden eingeführt und die entsprechenden Begriffskarten (vgl. **Texte und Materialien M 2**) werden ebenfalls am Fenster befestigt.

